



Die Reichsburg Cochem – Blick aus dem Tal

Trittenheim 2022

November? Schlechtes Wetter? Regen? Das muss nicht sein. Zumindest wenn man mit dem Verein nach Trittenheim unterwegs ist.

Und damit hatten wir – ehrlich gesagt – nicht gerechnet. Alle vier Tage unseres Aufenthaltes begleitete uns ein wunderschönes Spätherbstwetter mit Frühnebel an der Mosel und Sonnenschein am Rest des Tages.

Unsere Programme konnten daher ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Noch am Nachmittag unserer Ankunft fuhren wir zur Abtei Tholey, insbesondere wegen der weltberühmten Fenster des Künstlers Gerhard Richter sowie der afghanischen Künstlerin Mahbuba Maqsoodi.

Ein derartiges Feuerwerk von Farben im gesamten Kirchenraum hatten wir bis dahin noch nirgendwo gesehen.

Nach Anreise und Programm hatten wir uns das Abendessen im Hause Schmidt-Rodermund mit der anschließenden – schon legendären – Weinprobe wohl verdient.

Der Besuch im Kupferbergwerk Fischbach am nächsten Tag stellte sich als sehr „ambitioniert“ dar. Bisher war uns kein Bergwerk bekannt, dessen Eingang auf dem „Gipfel“ eines Berges lag und bis zu dem wir einen langen, steilen Anstieg zu bewältigen hatten.

Im Bergwerk selbst waren dann noch einmal eine Vielzahl von Treppen zu gewältigen.

Übereinstimmend kann aber gesagt werden: der Einsatz hat sich gelohnt.



*Teilansicht eines Fensters in der Abtei Tholey von
Gerhard Richter*

Respekt den tapferen Mitstreitern, die sich der Mühe des Anstieges und der Führung im Berg unterzogen hatten.

Der zweite Teil des Tagesprogramms führte uns in die Schinderhannes Stadt Herrstein.

Auf dem Parkplatz vor der Tourist Information angekommen, gab es zunächst das von allen erwartete Picknick, das Marlene Bollig wieder wunderbar vorbereitet hatte. Würstchen, Brote mit römischem Aufstrich, der Römerwein „Mulsum“ und Riesling von Schmitt-Rodermund.

Nach dieser vorzüglichen Stärkung näherten sich uns eine in Tracht gewandete Dame und ein Herr. Sie

sollten unsere Begleiter beim Rundgang durch Herrstein sein.

Eine völlig neue Art der Gruppeneinteilung erlebten wir dann, bevor es losging.

Mit der Dame gingen alle männlichen Teilnehmer und mit dem Herrn alle weiblichen Teilnehmer durch den Ort.

Einen wunderschönen Tag erlebten wir auch in Metz im benachbarten Frankreich.

Am beeindruckendsten war wohl der Besuch in der Kathedrale mit den Fenstern von Marc Chagall.

Zum Abschluss unseres diesjährigen Besuches in Trittenheim führte unser Weg noch zur Reichsburg in Cochem, hoch über dem Moseltal gelegen. Zur Freude aller erfolgte die Anfahrt aus dem Tal mit einem Shuttle-Service.

Die Rückfahrt nach Dortmund erfolgte problemlos ohne einen einzigen Stau.

Der ausführliche Bericht über die Fahrt folgt.

GEBURTSTAGE

04.10.	GERD BIEDERMANN
22.10.	ULRICH FEHRE
28.10.	HEIDRUN TAUBITZ

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
